



Gewerbevereins-Chef Michael Kilian und Eisbahnbauer Thomas Albert sind überzeugt, dass ab dem heutigem Mittwochmorgen Schlittschuhläufer über die Eisbahn auf dem Brandenburger Weihnachtsmarkt schlittern können. Foto: tms

## Zu heiß für die Eisbahn?

Ein neues Kühlaggregat und frühzeitiges Eineisen trotzten den Frühlingstemperaturen

**Brandenburg.** (tms) Es geht langsam voran, aber stetig. Jeder Wässerungsdurchgang lässt die Eisschicht um maximal 5 Millimeter wachsen. Etwa 5 Zentimeter waren gestern Mittag durchgefroren, als Thomas Albert die elfte Lage aufsprühte. Seit sechs Jahren ist er beim Eisbahnaufbau auf dem Brandenburger Weihnachtsmarkt dabei und der absolute Fachmann. Sozusagen der „Iceman“. Wegen der frühlingshaften Wetterprognosen hatte er nicht erst, wie der Plan vorgab, bis Montag warten wollen, sondern schon Samstag mit dem Eisaufbau begonnen. Schließlich müssen erst einmal vier Zentimeter Eis auf die

Gummimatten, bevor das Gewebe draufkommt und abermals eine vier Zentimeter dicke Eisschicht darüber. Wenigstens zwei Stunden braucht jede Lage zum Durchfrieren, „das hängt von der Tageszeit, den Außentemperaturen und der Strahlkraft der Sonne ab. Und vom Kühlaggregat. Das ist diesmal neu, ist stärker und zieht richtig gut durch“, erklärt der Profi und ist überzeugt: „Mit Weihnachtsmarktbeginn am Mittwoch steht auch die Eisbahn zur Verfügung!“ Das wäre also am heutigen 23. November ab 11 Uhr. Denn der Weihnachtsmarkt wagt auf Wunsch der Händler wieder den Frühstart, legt drei Tage vor der offiziellen Eröff-

nung los, die am 26. November, wie gewohnt um 16 Uhr über die Bühne geht. Genauer: über die Eisbahn, die deswegen Samstag von 15 bis etwa 17 Uhr gesperrt bleibt. Auf dem Eis läuft dann das Eröffnungsprogramm mit Musik und Weihnachtsmann und mit vielen Gaben (Adventskalender & Weihnachtssterne).

Der Weihnachtsmarkt samt der Eislaufbahn bleibt Brandenburg an der Havel bis 23. Dezember erhalten und öffnet: montags bis donnerstags von 11.00 bis 20.00 Uhr, Freitag und Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr, sonntags von 12.00 bis 20.00 Uhr. Am Eröffnungstag ist der Weihnachts-

markt bis 22 Uhr geöffnet, also genauso lange, wie die Händler der Innenstadt zur Shoppingnacht einladen.

Zwei Stunden Kufenspaß kosten übrigens wieder 2,50 Euro; Schlittschuh-Ausleihe ist vor Ort. Neu ist, dass montags auf dem Weihnachtsmarkt „Schlemmertag“ ist (Bratwurst und Glühwein vergünstigt) und mittwochs „Familientag“ (Zuckerwatte für 1 Euro & zwei Karrussellfahrten zum Preis von einer). Weitere Neuigkeiten: Wer Lust auf Eisstockschießen hat, beispielsweise im Rahmen einer Firmenweihnachtsfeier, kann die Eisbahn mieten. Infos dazu am Schlittschuhverleih.